

Zivilschutzwochen und Demonstrationen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 9: **25 SZSV = USPC**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zivilschutz- Wochen und Demon- strationen

Nach ersten Erfahrungen mit Schaufensterwerbung, Beteiligung an lokalen Ausstellungen und weiteren Aktionen wurde im Jahre 1964 vom 29. März bis 3. April in Thun eine alle Möglichkeiten ausschöpfende Zivilschutzwoche durchgeführt, die später als Modellfall für ähnliche Veranstaltungen gelten sollte. In engster Zusammenarbeit mit Ortschef Ernst Walther und allen Behörden und Instanzen wurde in einer Auflage von 20 000 Exemplaren allen Haushaltungen ein Aufruf abgegeben, begleitet von einer Anweisung für die Ausrüstung des Schutzraumes und einer Aufklärungsschrift über den Zivilschutz, welche den örtlichen Gegebenheiten Rechnung trug. In allen Kinos der Region liefen im Vorprogramm ZS-Filme, in der Region wurden mehrere Vortragsveranstaltungen organisiert, in Thun, Gwatt, Hilterfingen und Heimberg waren Demonstrationen in der Brandbekämpfung, der Einsatz der Hauswehren und Katastrophenübungen der Samariter zu sehen. Die Luftschutztruppen zeigten in einem Abbruchgebäude den Einsatz in Brand, Rauch und Trümmern. In Thun, Hilterfingen und Oberhofen konnten Bauten und Einrichtungen des Zivilschutzes besichtigt werden. In allen sechs beteiligten Gemeinden der Region warben 150 Schaufenster, von den Geschäftsleuten gerne zur Verfügung gestellt, mit Bildern, Texten und Material für den Zivilschutz. In sieben Kinos der Region wurde eine Woche lang mit Dias für diese Grossveranstaltung geworben. Die Presse machte mit und brachte Sonderseiten. Die Thuner Zivilschutzwoche wurde zu einem Grosseffort. Sie wurde auch von den Teilnehmern, die in Gruppen geführt wurden, von Kursen des BZS besichtigt, gewürdigt und positiv gewertet. Die Erfahrungen führten zu Richtlinien, die in einer Broschüre an alle Sektionen des SBZS und weitere interessierte Kreise weitergegeben wurden. Sie wurden auch ins Französische übersetzt und vervielfältigt.

Demonstration des Einsatzes der Frauen im Zivilschutz 1964 an der Berner BEA.

UNION SUISSE POUR LA PROTECTION DES CIVILS

Directives pour l'organisation d'une semaine de propagande en faveur de la protection civile dans les villes et les agglomérations

A) But

Une semaine de propagande en faveur de la protection civile doit servir, en premier lieu, à l'information générale de la population. Pour l'organisation, il faut faire intervenir toutes les formes de la publicité et tenir compte des nécessités particulières de l'agglomération ou de la ville considérée. Des manifestations particulières peuvent avoir lieu par la même occasion, telles que:

- Recrutement du personnel astreint à servir dans la protection civile;
- Action de propagande visant à recruter du personnel volontaire, en particulier des femmes;
- Action de propagande conduite simultanément à une autre manifestation, p.ex., une votation populaire concernant une loi sur la protection civile ou autre, etc.

B) Direction

Dans la région, l'autorité locale civile. Pour l'appel à la collaboration pour la protection civile, l'organisation de l'Alliance des associations de quartier, etc.

C) Moyens

Pour francher ou la collaboration

- La presse professionnelle
- Radio, télé
- Conférences civiles
- Recrutement
- Information
- Expositions
- Actions d'associations de quartier
- Visite des civils
- Utilisation de matériel

SCHWEIZERISCHER BUND FÜR ZIVILSCHUTZ

Richtlinien für die Gestaltung einer Zivilschutzwerbewoche in Ortschaften und Städten

